

Ergebnisprotokoll Nr. 03

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkerf für Schüttringen

Endkolloquium mit Ballinipitt

30.03.2022

| | | |
|--|---|---|
| Jurypräsidentin | Diane Dupont | |
| Jurymitglieder | | Teilnehmer |
| Bürgermeister | Jean-Paul Jost | Herr Jost |
| CSV (Gemeinderat) | Robert Hutmacher | Herr Hutmacher |
| Déi Gréng (Gemeinderat) | Annemarie Nagel | Frau Nagel |
| DP (Gemeinderat) | Serge Eicher | Herr Eicher |
| LSAP (Gemeinderat) | Claude Marson | Herr Marson |
| Bauausschuss (CBDC) | Marc Lenert | Herr Lenert |
| Wohnungsbauministerium | Diane Dupont | Frau Dupont |
| Umweltministerium | Cynthia Schneider | Frau Schneider |
| Innenministerium | Claude Schuman | Herr Schuman |
| Straßenbauverwaltung | Thierry Schwartz | Herr Schwartz |
| Wasserwirtschaftsamt | Stéphanie Smit | Frau Smit* |
| OAI (Architektenkammer) | Thomas Weckerle | Herr Weckerle |
| Zimplan (PAG-Büro) | Henning Nieboer | Herr Nieboer |
| Sekretär | | |
| Drees & Sommer (D&S) | Christian Zanter | Herr Zanter |
| Pré-Jury | | |
| Administration Communale de Schüttringen (ACS) | Tania Velez Daniel Paciotti | Frau Velez Herr Paciotti |
| Drees & Sommer (D&S) | Michael Agostini | Herr Agostini |
| pact | Judith Boquoi | Frau Boquoi |
| Schroeder & Associés (S&A) | Max Backes | Herr Backes |
| Wettbewerbsteilnehmer: | | |
| Ballinipitt | Claude Ballini Eric Pigat Elia Canadell Navarro | Claude Ballini Frau Canadell Navarro |

Ort

Campus An Der Dällt
185, Rue Principale,
L-5366 Schüttringen

Dauer

10:30-12:00 Uhr

Verfasser

Christian Zanter
christian.zanter@dreso.com
+ 352 26 12 05-5554

*Per Videokonferenz dazugeschaltete Teilnehmer

Der Versand erfolgt ausschließlich per E-Mail.

Wer bis wann?

Anhang

— A1_20220330 Présentation Jury 2_red

Ergebnisprotokoll Nr. 03

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Endkolloquium mit Ballinipitt

30.03.2022

Wer bis wann?

1 Vorstellung des überarbeiteten Beitrags

Ballinipitt stellt seinen finalen Entwurf „Liewen zu Schëtter“ für den neuen Dorfkern in Schüttringen vor (siehe Präsentation im Anhang A1).

Hierbei merkt Ballinipitt folgendes an:

- Einen besonderen Wert wurde auf den menschlichen Maßstab des Dorfplatzes gelegt. Trotz eines leichten Gefälles von bis zu 2,5% Neigung zur Überbrückung des Höhenunterschiedes zwischen dem CR (chemin repris) und dem Kirchenvorplatz, ist der Dorfplatz für Veranstaltungen nutzbar.
- Die Fußgänger Verbindung zwischen dem westlichen und dem östlichen Teil des CR's führt nun nicht mehr zwischen der Maison Krier und dem Kulturhaus entlang, sondern über den Dorfplatz. Somit trägt diese Fußgänger Verbindung zur Belebung des Platzes bei.
- Der finale Entwurf sieht eine Apotheke im westlichen Wohngebiet vor.
- Die Räumlichkeiten der Maison Médicale sollen durch die Gemeinde vermietet werden. Den Innenausbau übernehmen die künftigen Mieter. Aus diesem Grund wurde der Innenausbau nicht bei der Ausarbeitung des Budgets berücksichtigt.
- Das Kulturhaus wurde zur Gemeindeverwaltung verschoben. Der Ausgang der öffentlichen Parkgarage unterhalb des Kulturhauses wurde vom Gemeindevorplatz in die Gebäudehülle des Cafés verschoben.

Das Kulturhaus wurde weiterhin auf 3 Ebenen vorgesehen:

- **EG** : Foyer, WC, Lagerflächen, usw.
- **OG** : Proberaum
- **1 OG** : Kultursaal
- **2 UGs** : Parkgarage
- Die Materialität der Außenfassade des Kulturhauses wurde angepasst und ist in Terrakotta sowie in Glas vorgesehen. Die Optik von Terrakotta ist ähnlich wie die von Holz. Terrakotta ist jedoch langlebiger. Die Artikulation durch lange Säulen am Kulturhaus sowie der Erweiterung der Gemeindeverwaltung soll die Kleinteiligkeit im Dorfkern verdeutlichen.
- Der Pfadfinderhaus wurde überarbeitet. Der Zeltplatz auf dem Dach wurde entfernt, es wurde eine Küche integriert und eine Terrasse vorgesehen, der Außenbereich wurde abgesperrt und das Gebäude erhält eine Holzfassade im Industrie-Holzbaustil.
- Im Norden wurde ein Kiss & Go angeordnet. Hier sollen die Pfadfinder abgesetzt werden und die restliche Strecke zu Fuß zurücklegen. Der Weg vom Norden bis zum Pfadfinderhaus wird ausschließlich den Rettungsdiensten und Lieferungen vorbehalten sein.
- Der Aushub vom Kulturhaus wird wiederverwertet und dient als Abschirmung zur Eisenbahn für die Wohnungen im nördlichen Plangebiet. Außerdem schafft die Begrünung zwischen den Wohnungen im Norden und dem Friedhof eine Sichtschutz für die Friedhofbesucher.

Ergebnisprotokoll Nr. 03

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Endkolloquium mit Ballinipitt

30.03.2022

Wer bis wann?

2 Frage- und Diskussionsrunde

2.1 Fragen der Jury

Frage #1 der Jury:

Wie wird der Raum zwischen dem Kulturhaus und der Maison Krier gestaltet?

Antwort von Ballinipitt: Der Raum zwischen dem Kulturhaus und der Maison Krier ist ein sekundärer Raum. Dieser soll durch eine Begrünung des Überdaches des Zugangsrampe zur Parkgarage attraktiver gestaltet werden. Der Hauptzugang soll jedoch über den Dorfplatz führen.

Frage #2 der Jury:

Wie funktioniert das Kulturhaus (Anlieferungen, Treffpunkt, usw.)?

Antwort von Ballinipitt: Anlieferungen finden Nachmittags zwischen der Gemeindeverwaltung und dem Kulturhaus statt. Die Lagerung von Material sowie die Lagerung von Mülltonnen findet auf der gleichen Ebene im Erdgeschoss statt. Die Verteilung von Material innerhalb des Kulturhauses findet anschließend von den Lagerflächen im Erdgeschoss aus statt.

Besucher können ihre Kleidung an der Garderobe abgeben und gelangen über eine Treppe in den Kultursaal im 1. Obergeschoss. Nach der Veranstaltung treffen sich die Besucher im nahegelegenen Café.

Besucher, die mit dem Auto kommen, gelangen über die Rampe (Eingang am CR) ins erste bzw. zweite UG der Parkgarage. Die Besucher verlassen die Parkgarage über den Ausgang am Café. Vom Café aus gelangen diese über den Dorfplatz zum Foyer des Kulturhauses.

Das Café wird von einem Wirt ganzjährig betrieben und belebt somit den Dorfplatz das ganze Jahr über.

Frage #3 der Jury:

Wurden Räumlichkeiten wie eine Küche und Versammlungsräume für Vereine vorgesehen?

Antwort von Ballinipitt: Im aktuellen Entwurf wurden keine Räumlichkeiten wie eine Produktionsküche oder Versammlungsräume für Vereine vorgesehen. Es wurde ausschließlich eine Küche zum Aufwärmen von Gerichten vorgesehen.

Frage #4 der Jury:

Wird ein Zugang für Lieferungen zu den Pfadfindern bestehen bleiben?

Antwort von Ballinipitt: Ja, Lieferungen zum Pfadfinderhaus werden auch künftig möglich bleiben.

Ergebnisprotokoll Nr. 03

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Endkolloquium mit Ballinipitt

30.03.2022

Wer bis wann?

Frage #5 der Jury:

Was wurde im westlichen Teil des Plangebietes vorgesehen?

Antwort von Ballinipitt: Zwischen den Wohnungen und der Maison Médicale wurde ein geschlossener Bereich vorgesehen. Dieser kann von den Einwohnern genutzt werden. Außerdem sollen die oben liegenden Wohnungen Baugruppen vorbehalten sein.

Frage #6 der Jury:

Die schräge Anordnung der Parkplätze entlang des Friedhofs erfordert eine Überfahrt des Dorfplatzes beim Verlassen des Parkplatzes. Der Dorfplatz wurde jedoch als autofrei angegeben. Wie kann das funktionieren?

Antwort von Ballinipitt: Hier liegt ein Fehler bei der Darstellung der Parkplätze vor. Die Anordnung der Parkplätze soll keine Querung des Dorfplatzes erfordern.

Frage #7 der Jury:

Der Nebeneingang der Gemeindeverwaltung (kein repräsentativer Eingang) wurde als Haupteingang für Besucher der Gemeindeverwaltung vorgesehen. Warum wurde der Eingang vom Bestandsgebäude nicht als Haupteingang vorgesehen?

Antwort von Ballinipitt: Sollte der Haupteingang am Bestandsgebäude der Gemeindeverwaltung vorgesehen werden, würde der derzeit als großer Innenraum (z.B. für Hochzeiten) vorgesehener Raum entfallen.

Ergebnisprotokoll Nr. 03

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Endkolloquium mit Ballinipitt

30.03.2022

Wer bis wann?

2.2 Diskussion

Anmerkung #1 der Jury:

Der Raum zwischen der Gemeinde und dem Kulturhaus ist ausschließlich mit Nebenräumen belegt.

Anmerkung #2 der Jury:

Die Fußgänger Verbindung vom westlichen zum östlichen Teil des CR's ist verbesserungsbedürftig.

Anmerkung #3 der Jury:

Eine erfolgreiche Umsetzung von Baugruppen und Co-Housing erfordert ein besonderes „Committment“ der Gemeinde.

Schüttringen, 20.04.2022

Jurypräsidentin



Diane DUPONT

Jurysekretär



Christian ZANTER

